

ZO / AvU - Dienstag, 11. Juli 2006

Defizitbeitrag für Stiftung Netzwerk

Gemeinderat Wetzikon. - Gemeindepräsident Urs Fischer kämpft an vorderster Front für Lückenschliessung

Die privatrechtliche Stiftung Netzwerk leistet mit ihren Einrichtungen einen wichtigen Beitrag zur Schadensminderung und zur Integration von Suchtmittel konsumierender Menschen. So helfen die bestehenden Angebote wie Auffangwohngruppe, Begleitetes Wohnen, Wohnhilfe und Jobbus/Garage mit, die Lebensqualität der betroffenen Personen zu verbessern und die gesellschaftlichen Folgen der Suchtproblematik wie Obdachlosigkeit, offene Drogenszene und Verwahrlosung zu bekämpfen. Die Angebote werden laufend den veränderten Bedürfnissen angepasst.

Die Stiftung hat sich als wichtige und verlässliche Partnerin des Sozialamts erwiesen. Dem Antrag der Stiftung Netzwerk für einen Defizitbeitrag von 70 Rappen pro Einwohner beziehungsweise Fr. 13519.10 für das Jahr 2007 hat der Gemeinderat zugestimmt. Die Stadt Wetzikon müsste jedes Jahr mehr Mittel aufwenden, wenn sie die notwendigen und auch von Wetzikerinnen und Wetzikern gut genutzten Institutionen alleine betreiben würden. Mit dieser Entscheidung wird aber auch die Finanzierung der bewährten Einrichtungen mit den übrigen Gemeinden des Bezirks solidarisch mitgetragen. Die Zusammenarbeit ist in einem Vertrag geregelt, der bis Ende 2007 befristet werden soll. (kut)